Erdöltechniker*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Erdöltechniker*innen sind mit dem Aufsuchen (Prospektion), der Erschließung und der Gewinnung von unterirdischen Erdöl- und Erdgaslagern befasst. Sie planen, koordinieren, steuern und überwachen die Bohrarbeiten, teilen Mitarbeiter*innen – hauptsächlich Bohrarbeiter*innen – ein und achten auf die Einhaltung der arbeitsrechtlich vorgeschriebenen Sicherheitsstandards.

Erdöltechniker*innen arbeiten für Betriebe der Rohstoff-/Erdölindustrie und sind dabei meist am Ort der Erdölgewinnung tätig (häufig im Ausland), d. h. auf Bohrinseln, Bohrplattformen und dergleichen und arbeiten oft unter klimatisch anspruchsvollen Wetterbedingungen wie Hitze (bei Bohrarbeiten in Wüstengebieten), Sturm, Regen oder Kälte (auf Bohrinseln am offenen Meer). Erdöltechniker*innen arbeiten in leitenden Positionen im Team mit Berufskolleg*innen und verschiedenen Fachkräften und Spezialist*innen zusammen.

Ausbildung

Für den Beruf Erdöltechniker*in ist in der Regel ein abgeschlossenes Universitätsstudium in Petroleum Engineering, Geologie, Erdwissenschaften oder Vermessungstechnik/Geodäsie erforderlich.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- neue Abbaugebiete suchen und erschließen
- Probebohrungen planen und abteufen
- Geologische Interpretation der Probebohrungen durchführen
- Prospektionsaufträge planen und durchführen
- Ergebnisse hinsichtlich der Förderbarkeit und Reserven von Erdöl und Erdgas beurteilen
- Risiko- und Wirtschaftlichkeitsanalysen durchführen
- rechtliche und umwelttechnische Aspekte beachten
- Förderanlagen planen, in Betrieb nehmen und leiten
- Gutachten erstellen

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- gute Reaktionsfähigkeit
- Schwindelfreiheit
- Trittsicherheit
- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen
- Wetterfest

- chemisches Verständnis
- Fremdsprachenkenntnisse
- gute Beobachtungsgabe
- mathematisches Verständnis
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis

- Aufgeschlossenheit
- Durchsetzungsvermögen
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Motivationsfähigkeit

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)
- Reisebereitschaft
- Risikobewusstsein

- Koordinationsfähigkeit
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft